

MITTEILUNG Nr. 162 – APRIL 1981

6291

NEUE AUSGABE – 29. MAI 1981

NEUE UND ERNEUERBARE ENERGIEQUELLEN

Am 29. Mai 1981 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie zum Thema "Neue und erneuerbare Energiequellen" mit den Werten S.Fr. 1,10, \$ 0,20 und 0,40, ÖS 7,50 heraus.

Es bestehen keine Zweifel mehr, dass die auf der Erde vorhandenen, konventionellen Energieressourcen beschränkt sind, und dass, ohne Erhaltung, eines Tages diese Ressourcen erschöpft sein werden.

Die Erhaltung unserer Energievorräte stellt einen Weg dar, diese zu verlängern, aber die Nachfrage nach Energie ist heute sowohl in den Industrials auch Entwicklungsländern so gross, dass die Erschliessung neuer Quellen eine zwingende Notwendigkeit darstellt, und dass, wo immer nur möglich, Wege gefunden werden müssen, um die bereits zur Verfügung stehenden Quellen zu erneuern.

Vom 10. bis 21. August 1981 findet im Kenyatta-Konferenzzentrum in Nairobi, Kenia, eine Tagung der Vereinten Nationen über neue und erneuerbare Energiequellen statt. Der Hauptzweck dieser Tagung ist, die Entwicklung und Verwendung neuer und erneuerbarer Energiequellen zu fördern, wie z.B. der Sonnen- und Windenergie, der geothermischen Energie, Wasserkraft, Umwandlung der Biomasse (Nutzung des landwirtschaftlichen und städtischen Abfalls), des Brennholzes, der Holzkohle, des Ölschiefers, der Teersande, der Nutzung des thermischen Gradienten der Ozeane, der Wellen-

und Gezeitenenergie, des Torfes und der Energie von Zugtieren. Das Ziel besteht darin, zu helfen, den zukünftigen Gesamtenergiebedarf zu decken zwecks weiterer wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung und erhöhter industrieller Kapazität, insbesondere in Entwicklungsländern.

Die Bedürfnisse städtischer und ländlicher Gebiete sind etwas unterschiedlich. Beispielsweise besteht in städtischen Gebieten ein Bedarf an Energiequellen für Nah- oder Ferntransporte; ländlichen ist besser mit Wind- und Sonnenenergie oder der Leistung von Zugtieren gedient. Landwirtschaft und Industrie, der häusliche Bereich und die Wirtschaft, sowie der Transport, das sind die Hauptgebiete, in denen Energie von vitaler Bedeutung ist.

Dabei können die Umweltaspekte nicht übersehen werden, so beispielsweise bei der Grossnutzung von Ölschiefer, Teersanden oder Torf. Die Umwelt sollte bei der Suche nach neuen und erneuerbaren Energiequellen und deren Nutzung nicht gefährdet werden. Bei allen Projekten muss im Rahmen eines Gesamtplanes entschieden werden, ob diese in gewissen Gebieten technisch möglich, wirtschaftlich vernünftig, sozial annehmbar und umweltfreundlich sind.

An der Tagung der Vereinten Nationen über neue und erneuerbare Energiequellen nehmen offizielle Vertreter von Mitgliedstaaten und Organisationen der Vereinten Nationen, sowie von zwischenstaatlichen und nichtstaatlichen Organisationen teil.

HERAUSKOMMENDE MARKEN

Vier Marken werden im Offset von Suomen Pankin Setelipaino (Finnland) in folgenden Mengen und Farben gedruckt :

<i>Werte</i>	<i>Auflage</i>	<i>Farben</i>
S.Fr. 1,10	1 600 000	orange, grün, blau
\$ 0,20	1 900 000	gelb, grün, blau
\$ 0,40	1 600 000	blau, gold
ÖS 7,50	2 100 000	rot, violett, gold

Format : 36 x 26 mm. Zähnung : 13.



Die Energie der Zugtiere darf nicht vernachlässigt werden.

Die Marken zu S.Fr. 1,10 und \$ 0,20 wurden von U. Dreyer (Bundesrepublik Deutschland) und die zu \$ 0,40 und ÖS 7,50 von R. Perrot (Frankreich) entworfen.

Die Randinschriften bestehen aus dem UNO-Emblem, der Jahreszahl 1981 und den Worten "United Nations", "Nations Unies" und "Vereinte Nationen" auf den entsprechenden Markenbogen.

Ausserdem wird von jetzt an das UN Copyright-Zeichen, das zum ersten Mal bei der Ausgabe "Internationales Jahr der Behinderten" verwendet wurde, Bestandteil der Randinschriften sein.

ERINNERUNGSKARTE

Eine Erinnerungskarte mit der Reproduktion der vier Marken dieser Ausgabe wird postfrisch zum Preis von \$ 1.— angeboten. Sie wurde von R. Callari (USA) entworfen und von Suomen Pankin Setelipaino in einer Auflage von 325 000 gedruckt.

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Der Ersttagsumschlag dieser Ausgabe wurde von C. Rychner (Schweiz) entworfen.

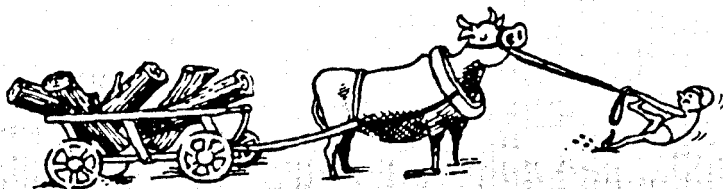
Die Umschläge werden in folgenden Arten angeboten :

1. ein Umschlag mit dem Satz Marken in Dollar;
2. vier Umschläge, jeder Umschlag mit einem der Werte der Ausgabe;
3. vier Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingegangen sein.

Es wird gebeten die Einzahlungen gleichzeitig mit den Bestellungen zu überweisen und die Kundennummer auf Bestell- und Einzahlungsscheinen anzugeben.

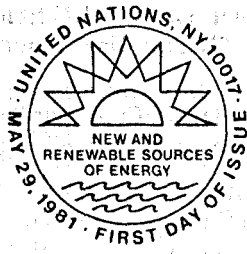
Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 29. Mai 1981 von 9 bis 17. 30 Uhr geöffnet.



ERSTTAGSSTEMPEL



Genf



New York



Wien

PHILATELISTISCHE NACHRICHTEN

SLOGANSTEMPEL

Nächster Sloganstempel – Genf

Ein neuer Sloganstempel "Conférence des Nations Unies sur les pays les moins avancés, 1er - 14 septembre 1981" wird am 29. Juni 1981 eingesetzt und wird den zur Zeit verwendeten Stempel "35e Anniversaire de l'UNESCO" ersetzen. Dieser Sloganstempel wird bis zum 2. Oktober 1981 verwendet. Sammler, die ihre Umschläge mit dem Datum vom 29. Juni abgestempelt haben möchten, sollten sich vergewissern, dass ihre Sendungen, die nur mit den Briefmarken der Vereinten Nationen in schweizer Franken frankiert sein dürfen, spätestens am 24. Juni 81 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf eingetroffen sind.



Der letzte Verwendungstag des Slogans "35e Anniversaire de l'UNESCO" ist der 26. Juni 1981.



Die Zugtiere sind eine unabhängige und erneuerbare Energie.

Nächster Sloganstempel – New York

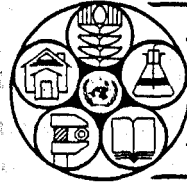


UNITED NATIONS
CONFERENCE
ON THE LEAST
DEVELOPED COUNTRIES
1-14 SEPTEMBER 1981

Der gleiche Sloganstempel mit dem englischen Text "UN Conference on the Least Developed Countries 1 - 14 September 1981" wird am 29. Juni 1981 am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York eingesetzt. Sammler, die ihre Briefe mit dem Datum vom 29. Juni abgestempelt haben möchten, sollten sich vergewissern, dass ihre Belege, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in Dollar frankiert sein dürfen, am 22. Juni 1981 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in New York (P.O. Box 1586, New York, N.Y. 10163) eingetroffen sind.

Nächster Sloganstempel – Wien

Der gleiche Stempel mit dem deutschen Text "Konferenz der Vereinten Nationen über die am wenigsten entwickelten Länder 1.- 14. September 1981" wird am 29. Juni 1981 im Internationalen Zentrum, Wien, Österreich, eingesetzt. Sammler, die ihre Belege mit diesem Datum abgestempelt haben möchten, sollten sich vergewissern, dass ihre Briefe, die nur mit den Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischen Schilling frankiert sein dürfen, spätestens am 22. Juni 1981 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen mit folgender Anschrift eingetroffen sind :



KONFERENZ
DER VEREINigten NATIONEN
ÜBER DIE AM WENIGSTEN
ENTWICKELTEN LÄNDER
1-14. SEPTEMBER 1981

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Sloganstempeldienst
Postfach 900
A-1400 Wien – Vereinte Nationen

Für diese drei Stempel gilt, dass Sendungen, die nach dem festgesetzten Datum eintreffen, so bald wie möglich nach dem 29. Juni abgestempelt werden. Die zur Abstempelung bestimmten Belege sollen in einem Umschlag mit dem Vermerk "Slogan" eingesandt werden.



Quelle... ein Thema, über welches man schlecht informiert ist

Freistempel – New York

Am 29. Juni 1981 kommt auch ein neuer Freistempel "UN Conference on the Least Developed Countries 1 -14 September 1981" zur Verwendung. Um diesen Stempel – begrenzt auf 30 Cents Porto – zu erhalten, müssen adressierte unfrankierte Belege mit einem Scheck in Höhe des Portos, zusätzlich 10 Cents pro Umschlag für Bearbeitungsgebühren, mit dem Vermerk "Meter Slogan" an folgende Anschrift gesandt werden :

United Nations Postal Administration
P.O. Box 1586
New York, N.Y. 10163

Die Sendungen müssen bis spätestens 22. Juni 1981 eingetroffen sein; zu spät angekommene Belege werden zurückgeschickt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Postverwaltung der Vereinten Nationen keine Verantwortung für die ordnungsgemäße Abfertigung der Belege, die ungenügend frankiert sind oder für Sendungen, die auf dem Postweg beschädigt oder verlorengegangen sind, übernimmt.

AUSGABENPROGRAMMÄNDERUNG

Im diesjährigen Ausgabenkalender wurde folgende Änderung vorgenommen :

<i>Ausgabe</i>	<i>vorhergesehener Wert</i>	<i>neuer Wert</i>
13. November	\$ 0,20 und 0,28	\$ 0,18 und 0,28

NEUE AMERIKANISCHE INLANDPORTOGEBÜHREN

Am 22. März 1981 traten in den Vereinigten Staaten folgende Inlandportogebühren inkraft :

1. Klasse-Gebühr für die Vereinigten Staaten, Kanada, Mexiko und die Territorien : 18 ¢ bis zu 28 gr. und 17 ¢ für jede weitere 28 gr. bis zu 336 gr.

Einschreibegebühr für Länder ausserhalb der Vereinigten Staaten und Kanadas: \$ 3.25 – Wertbrief bis zu \$ 15.96.

RÜCKZIEHUNG

Der 26. Juni 1981 ist der letzte Verkaufstag der Gedenkmarken der Ausgabe "35. Jahrestag der Vereinten Nationen", die am 26. Juni 1980 herauskamen.

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe der Postverwaltung der Vereinten Nationen bringt die zweite Markenserie der Flaggen der Mitgliedstaaten mit wieder 16 verschiedenen Marken, aufgeteilt in vier Bogen zu je vier Viererblocks. Die Flaggenmarken werden nur in US Dollar herausgegeben und haben einen Nennwert von je 20 Cents.

Die Flaggen der vertretenen Mitgliedsstaaten werden in folgende Gruppen aufgeteilt :

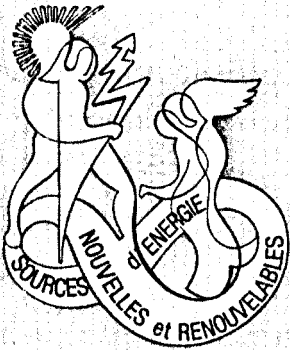
1. Dschibuti, Sri Lanka, Bolivien, Äquatorial-Guinea
2. Malta, Tschechoslowakei, Thailand, Trinidad und Tobago
3. Ukrainische SSR, Kuwait, Sudan, Ägypten
4. Vereinigte Staaten, Singapur, Panama, Costa Rica

Ausgabetag ist der 25. September 1981; weitere Einzelheiten werden ungefähr vier Wochen vor dem Ausgabedatum veröffentlicht.

Auskunft erteilt : Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10
Tel. (022) 34 60 11 – Apparat 3811

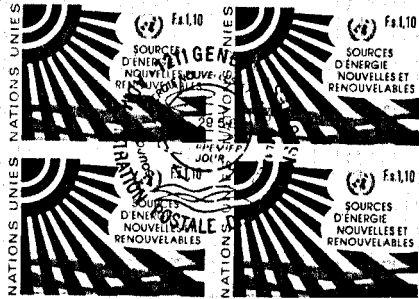
NÄCHSTE MITTEILUNG : AUGUST 1981

Ersttagumschlag



PREMIER JOUR D'EMISSION
ENVELOPPE OFFICIELLE DE GENEVE

© U.N. 1981



530

NATIONS UNIES



1981